

ben sich gestellet / als wann sie sich zu
 Mittage wolten ein wenig zur Ruhe bege-
 ben / oder Mahlzeit halten / oder Abends
 gar schlaffen gehen / wie solches bey Polyano
 in Aristone, Telenesico, Memnone und an-
 dern zu sehen / deren einige an die Häven oder
 gar auff's Meer Speise bringen lassen / eini-
 ge auffgeblasenen Abzug sich in die Bestun-
 gen begeben / andere wann es Essens- Zeit ge-
 wesen / solches aufruffen oder außblasen las-
 sen / und nichts desto weniger / wann sich der
 Feind auch zu Ruhe begeben / solchen in guter
 Ordnung überfallen. Seleucus und Anti-
 gonus Gebrüder haben einen schweren Krieg
 gegeneinander geführet / und sind fast an
 Macht einander gleich gewesen. Als sie aber
 gegen Abends einmal nahe aneinander kom-
 men / haben sie benderseits nicht für rathsam
 gefunden / diesen Abend noch das Treffen an-
 zugehen / weswegen ein jeder sich wieder zu-
 rück und nach seinem Lager gezogen : Wie
 nun des Antigoni Volck das Gewehr und
 Waffen abgelegt / in Meynung der Feind
 würde in gleichen thun / hat Seleucus denen
 Seinigen befohlen / daß sie in ihrem Gewehr
 und Schlacht- Ordnung das Nacht essen
 verrichten solten / und so bald der Morgen
 heran gerücket / hat er in aller Eil des Anti-
 gnoi

goni
 et/un
 nond
 bald
 im B
 meine
 In P
 aufge
 ihrem
 verseh
 zu Sa
 ter/La
 wirige
 ein S
 fen S
 lassen/
 sich be
 und n
 auffzu
 werbe
 Kettu
 fertige
 daß e
 komm
 ser Ca
 hen G
 ganz
 fürst